



Informationsveranstaltung

Freitag, 5, April 2024



**Wir heissen Sie herzlich
Willkommen**





- 1. Information der Gemeinde**
 - Gemeindeplätze**
 - Rückblick – Ausblick «Spitze Stei»**
 - Verlängerung Planungszone und Ausblick weiteres Vorgehen**

- 2. Information der Naturwärme AG**

- 3. Information zur Machbarkeitsstudie
Luftseilbahn Kandersteg – Elsigenalp LKE**

Gemeindehausplatz Dorfplätze

IDEE

- Im Rahmen des Projekts Dorfverschönerung der Gemeinde hat sich der GR-Gedanken gemacht die Gemeindeplätze anzuschauen und etappenweise, je nach Bedürfnis und finanziellen Möglichkeiten zu sanieren.

- Gemeindehausplatz
- Bahnhofmatte
- Spielplatz der Schule
- Vorplatz Schwimmbad
- Vorplatz Museum
- Friedhof
- Platz bei Adolf Ogi- Strasse (Tanne)
- Platz zwischen Irfig und Kander



Gemeinde Kandersteg

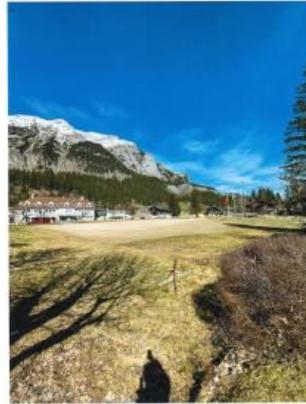
Fotos Projekt Dorfverschönerung Gemeinde Kandersteg

Vorplatz Gemeindeverwaltung



Fotos Projekt Dorfverschönerung Gemeinde Kandersteg

Bahnhofstrasse



Fotos Projekt Dorfverschönerung Gemeinde Kandersteg

Eingang Museum



Fotos Projekt Dorfverschönerung Gemeinde Kandersteg

Spielplatz Schalken



Fotos Projekt Dorfverschönerung Gemeinde Kandersteg

Vorplatz Schwärzobel



Fotos Projekt Dorfverschönerung Gemeinde Kandersteg

Friedhof (2)





Priorisierung		Begründung
1.	Priorität	
	<ul style="list-style-type: none">• Gemeindehausplatz	<ul style="list-style-type: none">• Start mit dem wichtigsten Platz
	<ul style="list-style-type: none">• Kinderspielplatz Schulhausplatz	<ul style="list-style-type: none">• Kindespielplatz Schulhaus, marode und gefährlich
2.	Priorität	<ul style="list-style-type: none">• Sanierung Bahnhof BLS
	<ul style="list-style-type: none">• Bahnhofmatte	<ul style="list-style-type: none">• Bis anhin wenig Details bekannt, Baugesuch mit Umgebungsgestaltung noch nicht eingereicht.
		<ul style="list-style-type: none">• Handlungsbedarf; Gemeinde Behindertengerechte Bushaltestelle
3.	Priorität	
	<ul style="list-style-type: none">• Die Übrigen	<ul style="list-style-type: none">• Finanzielle Möglichkeiten
		<ul style="list-style-type: none">• Je Budget oder in Kombination mit Bauten

Gemeindehausplatz

Ist Zustand

- Grosse Teerfläche defekt
- Parkplätze an einem attraktiven Ort der Gemeinde
- Nicht behindertengerecht
- Konzept fehlt UNESCO ,
Ladegerät für Velos vor dem
Schaufenster,
Infoskästen und Tafeln
Fahnenmasten in den Bäumen
verschiedene Bänke





Gemeinde
Kandersteg

Gemeindehausplatz Ist Zustand



Anforderungsprofil

- Begegnungsort für kleinere bis mittlere Anlässe
- Mehrfachnutzung für z.B.
 - Gästeabende/Konzerte jeglicher Art
 - Events für Dorfvereine
 - Kleine Märkte (Mineralienbörse, Flohmarkt, usw.)
 - Ausstellungen im Feuerwehrmagazin
Info Spitzer Stein /UNESCO
- Rollstuhlgerechter Zugang
- Behindertengerechte, zeitgemässe Toiletten
- Genügend Sitzgelegenheiten
- Visitenkarte der Gemeinde Besucherströme zum Oeschinensee

Der Platz muss den definierten Bedürfnissen gerecht werden

Zwingend

- Grössere Platzfläche, welche durch nicht zu viele permanente Hindernisse behindert wird
- Nutzbarkeit bei jeder Witterung
- Barrierefreier Zugang für Behinderte
- Verlängerung Trottoir Richtung Sesselbahnstrasse
- PW-Zufahrt für auf- und ablad sowie Notfälle möglich
- Brunnen bleibt am jetzigen Standort (Kosten)
- Genügend Sitzplätze (einheitliche Bänke)
- Unterhalt und Betrieb (Schneeräumung, Pflege)



Ausgestaltung

Wünschenswert

- Trinkwassersäule
- Gartenschach / Mühle
- Tische
- Info Point UNESCO
- Free WiFi Hotspot
- Grünflächen und Bepflanzung zu diskutieren
- Gestaltung der Garagentore
- Rauchercorner
- Weitere Ideen
- LED Anzeige Tafel

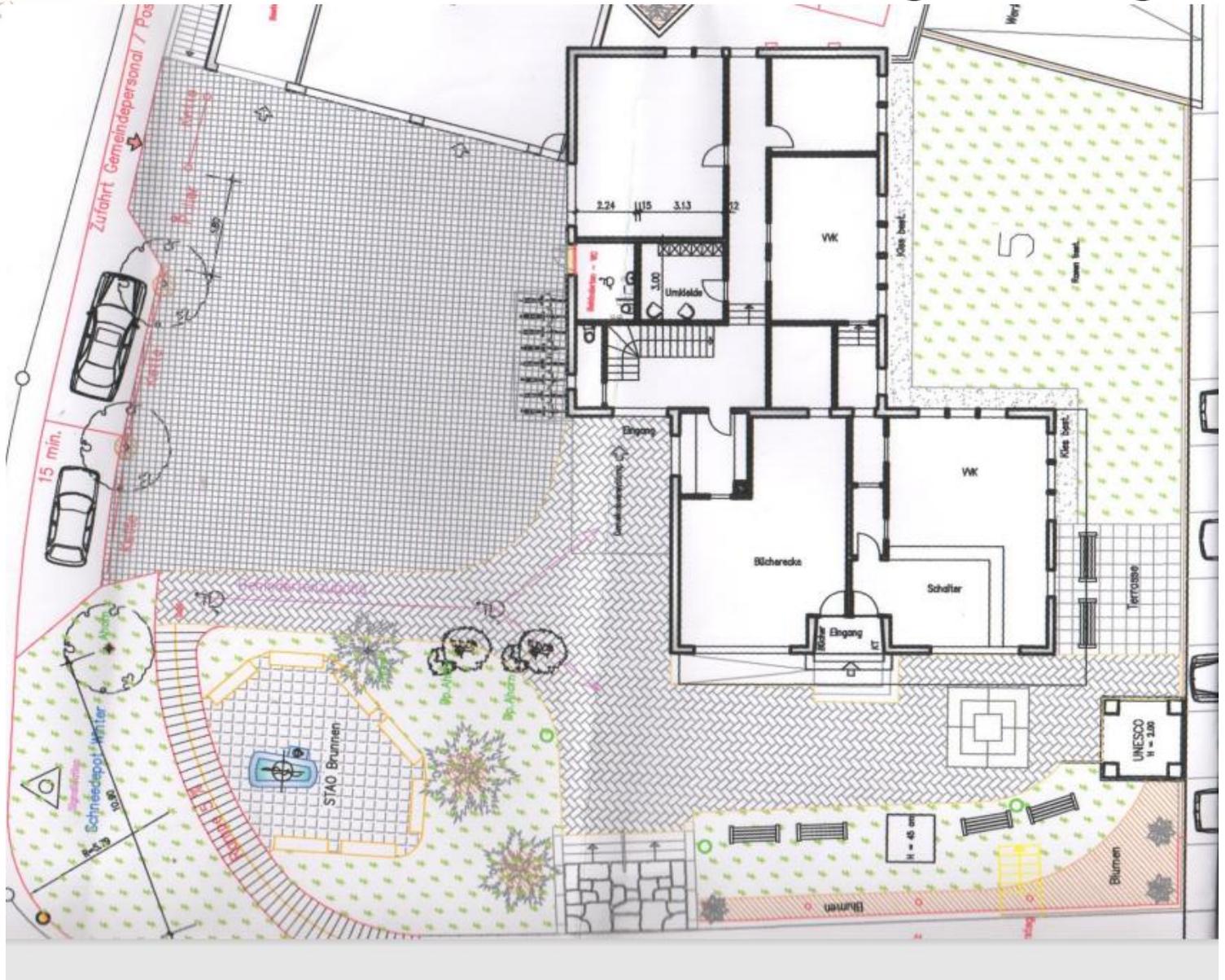


Einige dieser Nice to have Projekte mittels Sponsoring finanziert





Plan als Diskussionsgrundlage





Gemeinde
Kandersteg



Vergleich Vorher und Nachher

Vorher



Nachher

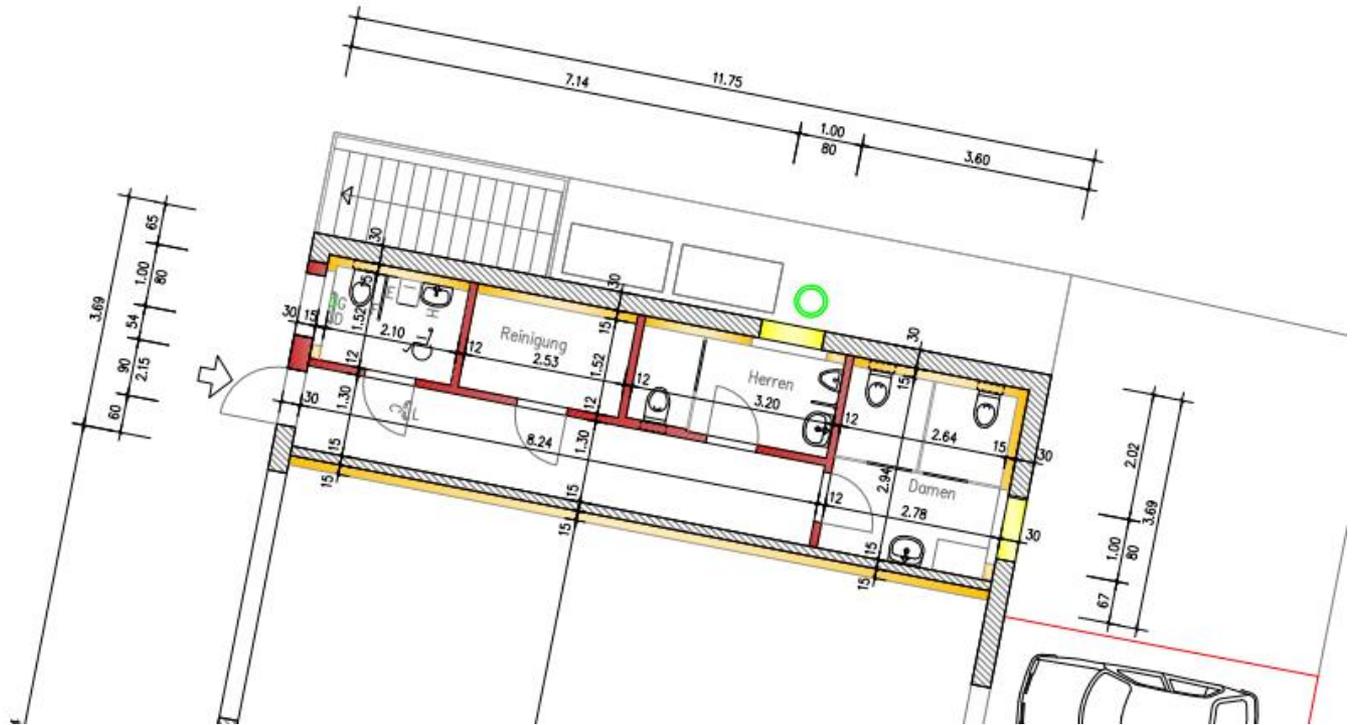




Gemeinde
Kandersteg

Barrierefreie & Rollstuhlgerechte WC-Anlage

Kostenpflichtig





Gemeinde
Kandersteg

Bilder von den Toiletten



Pro

- **Zentrale Lage**
- **Erfüllen des Behindertengleichstellungsgesetz BehiG**
Zugang Verwaltung und Toilette
- **Kosteneffektiv**
Schlecht genutztes Feuerwehrmagazin neu mit Mehrfachnutzung
- **Verbesserung der Einfahrt in die Sesselbahnstrasse**
(Übersicht)

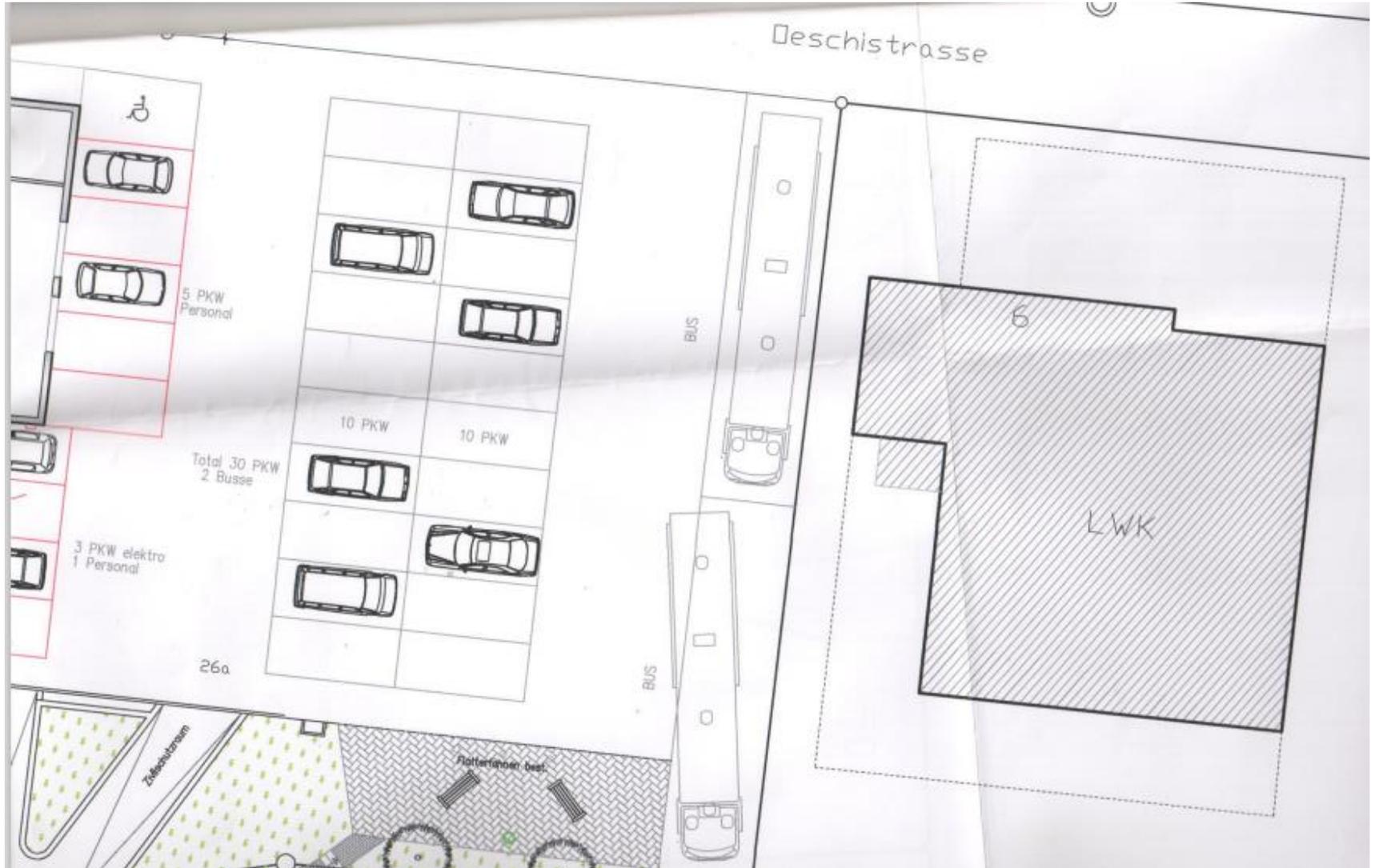


Contra

- **Finanzen für andere Projekte**
(Kita, grosser Wurf auf der Bahnhofmatte, Steuersenkung)
- **Keine Investitionen im Perimeter
Planungszone «Spitze Stei»**
- **Verlust der Parkplätze**



Parkplätze neu



Die wichtigste Frage des Budgets vorneweg:
Wie viel will und kann die Gemeinde ausgeben? Geld sollte sorgfältig eingesetzt werden. Wo wird das Geld am nötigsten gebraucht?

Die Gemeindeplatz-Umgestaltung ist keine Sanierung, sondern eine Neugestaltung. Dieser Platz befindet sich in der roten Zone. Private haben kaum Handlungsspielraum beim Bauen. Hat die Gemeinde die gleichen Auflagen wie die restlichen Bürger?

Die Rechnung der Gemeinde 2022 erzielte bereits ein erheblich
besseres Resultat als das Budget + 650'
2023 wird ebenfalls besser abschliessen
Der Infrastrukturfond hat einen Saldo von 1,3 Mio Franken

In der Planungszone, im Gefahrengebiet mit erheblicher Gefährdung gelten folgende Vorschriften Für alle auch für die Gemeinde

Keine neuen Gebäude, die dem Aufenthalt von Menschen und Tieren dienen.
Der Wiederaufbau von zerstörten Gebäuden ist untersagt.
Der Bau von unbewohnten Gebäuden (Schopf, Unterstand, Baracke u.dgl.) ist möglich, sofern eine Bausumme von CHF 25'000.- nicht überschritten wird.

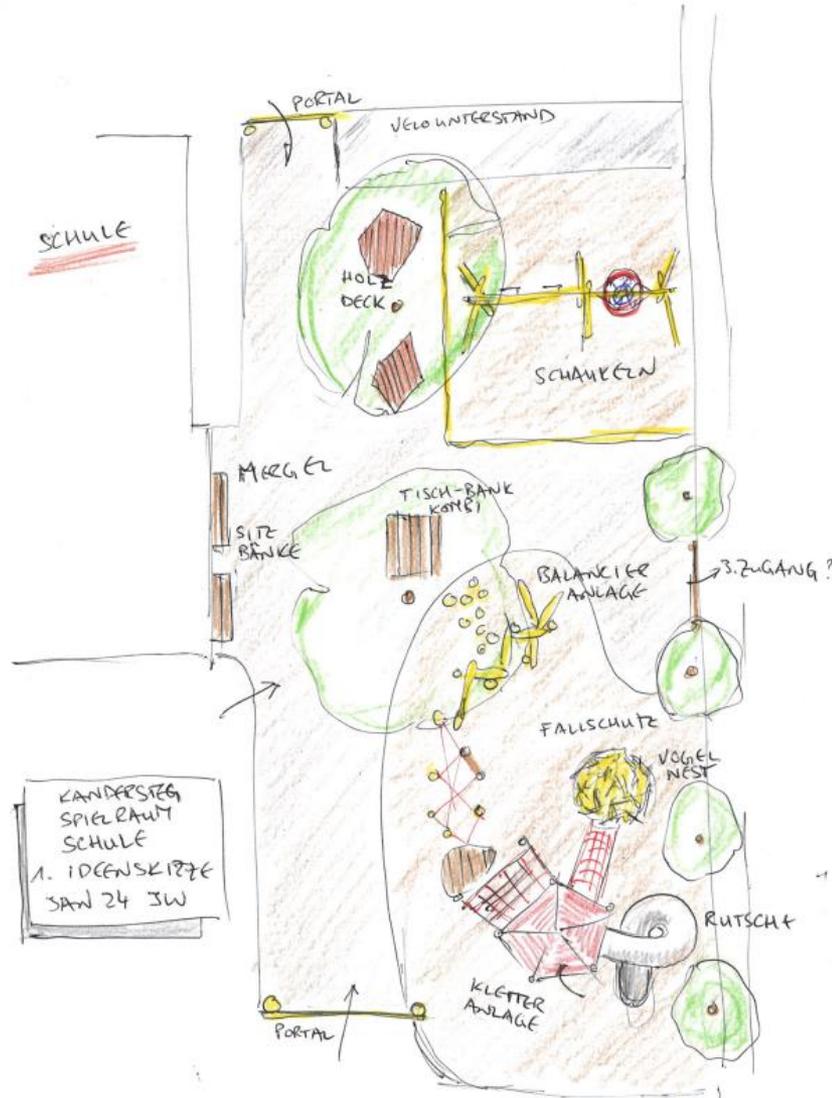
Werterhaltende Massnahmen für Gebäude sowie der Innenumbau von Gebäuden, die dem Aufenthalt von Menschen und Tieren dienen, sind ohne Erweiterung der Wohnfläche erlaubt, sofern dadurch der GVB-Versicherungswert nicht wesentlich (< 10%) ansteigt.

Anbauten sind möglich, sofern diese nicht dem Aufenthalt von Menschen und Tieren dienen und die Baukosten CHF 25'000 nicht übersteigen (z.B. Carport).

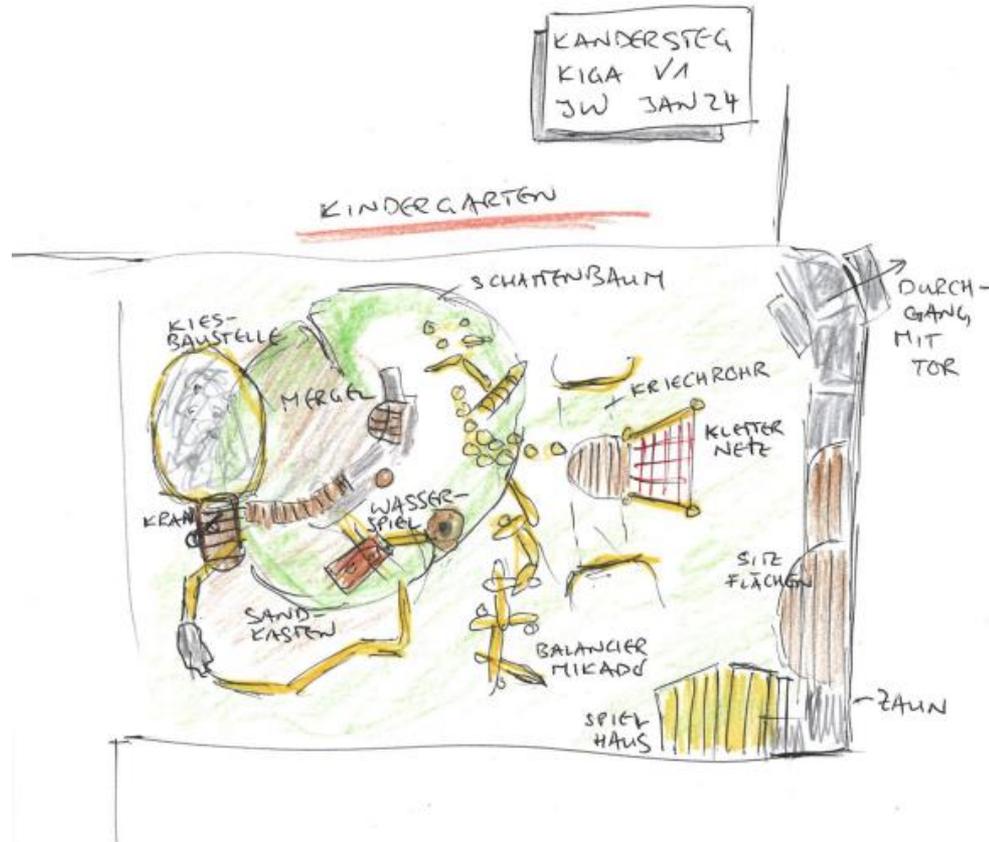
Aussenplätze sind nicht explizit erwähnt.

Die Verlegung der Toiletten aus dem UG ins EG ist unseres Erachtens eine Verbesserung der Gefahrensituation.

Selbstverständlich werden wir, wo nötig die Bewilligungen beantragen



Der Spielplatz und der rote Turnplatz beim Schulhaus haben dringend eine Sanierung nötig. Es besteht Unfallgefahr wegen grösseren Mängeln an Geräten und Platz.



- Der Sanierungsplanung ist im Gang und wird dieses Jahr ausgeführt

- Das Tourismus Büro zieht voraussichtlich 2025 ins Bahnhofsgebäude um. Ein grosser Veranstaltungsplatz ist dort bereits vorhanden. Umgestaltungen zu einem einladenden Treff- und Infopunkt mit Sitzgelegenheiten würden sich in Zusammenarbeit mit der BLS und dem Welterbe anbieten.
- Für wettersichere Veranstaltungen steht der Gemeindesaal zur Verfügung.
- Der Tourismusverein arbeitet zurzeit an einer Profilschärfung seiner Strategie. Jetzt wäre der Zeitpunkt für einen Ideenaustausch

- Die Bahnhofmatte ist für Grossanlässe gedacht wie Concours, Country, Belle Epoque , 1.August, Schwingfest usw..
- Zudem besteht eine Nutzungsvereinbarung mit dem Reitverein Kandersteg, welche regelt wann die Gemeinde diesen Platz zusätzlich nutzen kann. Bei einer Auflösung der Vereinbarung würde die Gemeinde für die Investitionen kostenpflichtig.
- Richtigerweise steht der Gemeindesaal als wettersicherer Veranstaltungsort zur Verfügung. Würde jede Veranstaltung sicherheitshalber noch den Gemeindesaal blockieren, so wären wir sehr eingeschränkt in der Vermietung an Dritte.
- Der Gemeindeplatz ist als eine Ergänzung für kleinere und mittlere Anlässe geplant
- Die Planung der Gemeindeplätze ist Angelegenheit der Gemeinde in Absprache mit Kandersteg Tourismus, da schlussendlich der Steuerzahler Besitzer und Entscheidungsträger ist



- Im Erscheinungsbild des öffentlichen Raumes Kanderstegs sollte ein roter Faden erkennbar sein. Einheitliche Sitzbänke, eine sich wiederholende Bepflanzung und ein Pflegekonzept, bei dem die Gemeindemitarbeiter miteinbezogen werden, ist anzustreben.
- So bleibt Zeit, um verschiedenste Ideen zu sammeln, auszuarbeiten, ein Kostendach abzuschätzen und gegebenenfalls ein passendes Planungsbüro beizuziehen.

- Wie Eingangs erläutert, wollen wir dies als ersten Schritt eines Gesamtprojekts mit rotem Faden realisieren.
- Der Pflegeaufwand ist dem Gemeinderat bewusst. Wir prüfen zurzeit die Umstrukturierung der Gemeindemitarbeiter. (Fehlender Hauswart Gemeindeverwaltung, Reinigungspersonal Toiletten Schützenhaus, Parkdienst, Outsourcing Schneeräumung usw., um nur einige Stichworte zu nennen)
- Der Einbezug eines Planungsbüros ist mit erheblichen Kosten verbunden (min 50') Es wäre unverantwortlich ein Planungsbüro einzubeziehen, bevor die Gemeindeversammlung unsere Strategie gutgeheissen hat.
- Bisher wurden lediglich CH 5'000 in dieses Vorprojekt investiert

- **Verlegung WC**

Hier liegen die detaillierten Kostenabrechnungen vor. Sie belaufen sich auf CHF 136'000. 00.

- **Gemeindehausplatz**

Hier werden die Kosten nach Bekanntgabe/Anpassungen der Wünsche bis zur Gemeindeversammlung zusammengestellt.

Kosten

im Budget 2024 wurden CHF 300'000.00 bewilligt.

Weiteres Vorgehen:

An der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2024
werden wir ihnen das Projekt zur Abstimmung unterbreiten.

«Spitze Stei»



Bild: Amt für Wald und Naturgefahren

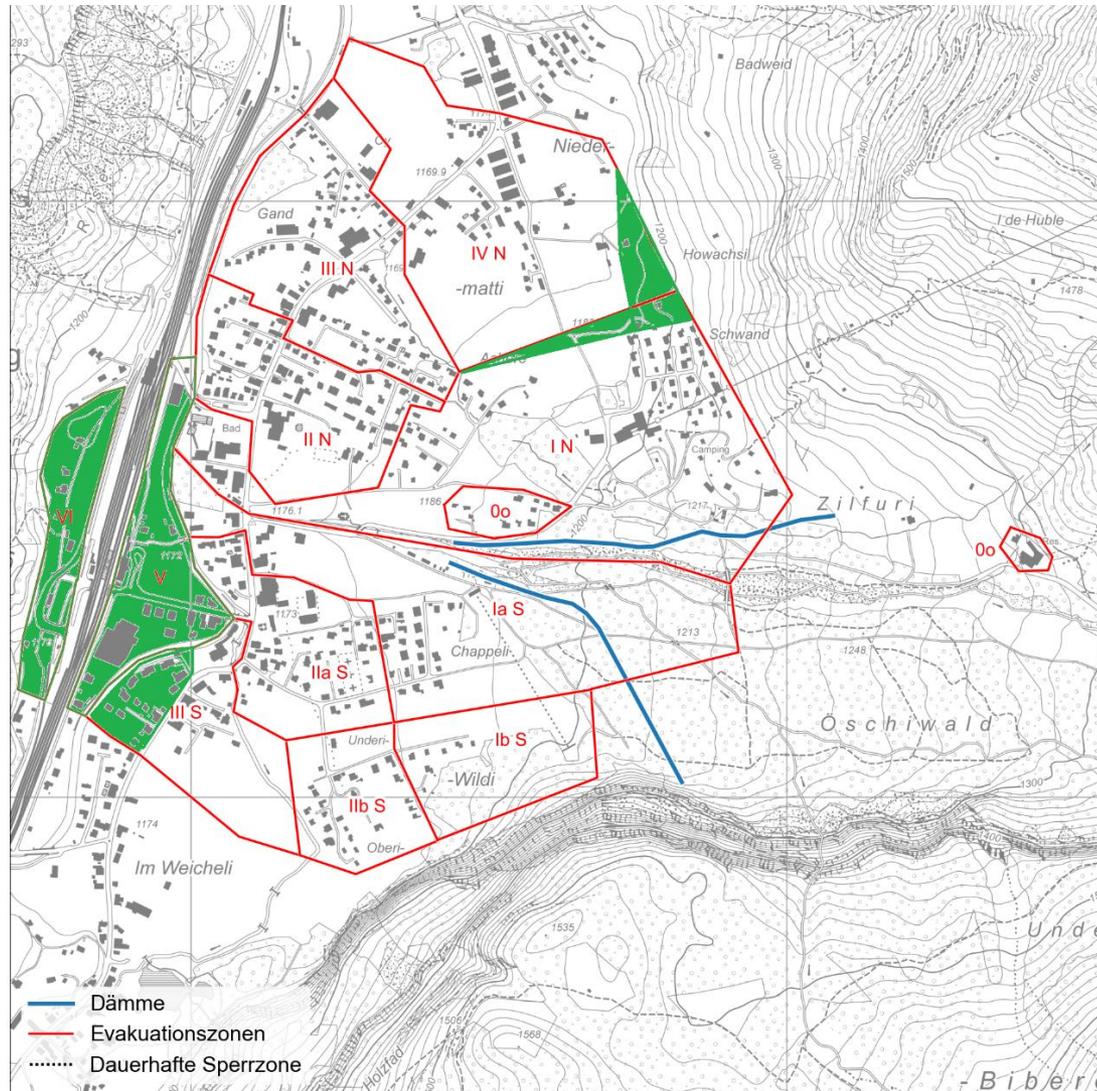
Evakuationszonen

- Durch die Überarbeitung der Notfallplanung wurden die neusten Prozessflächen der Sekundär- und Tertiärprozesse berücksichtigt
- Neue Evakuationszonen z.B. Bereich Bahnhof und Meri
- Anpassungen Innere Dorfstrasse und Umgebung Schwand
- Alle Haushalte werden in den nächsten Wochen ein Schreiben erhalten
- Die betroffenen Haushalte inkl. aktualisierter Broschüre

Evakuationszonen

Änderungen **Grün** markiert

- Zone V und VI neu
- Aktualisierungen Zone III S, I N und IV N
- Sammelstelle Eishalle bleibt bestehen



GEOTEST

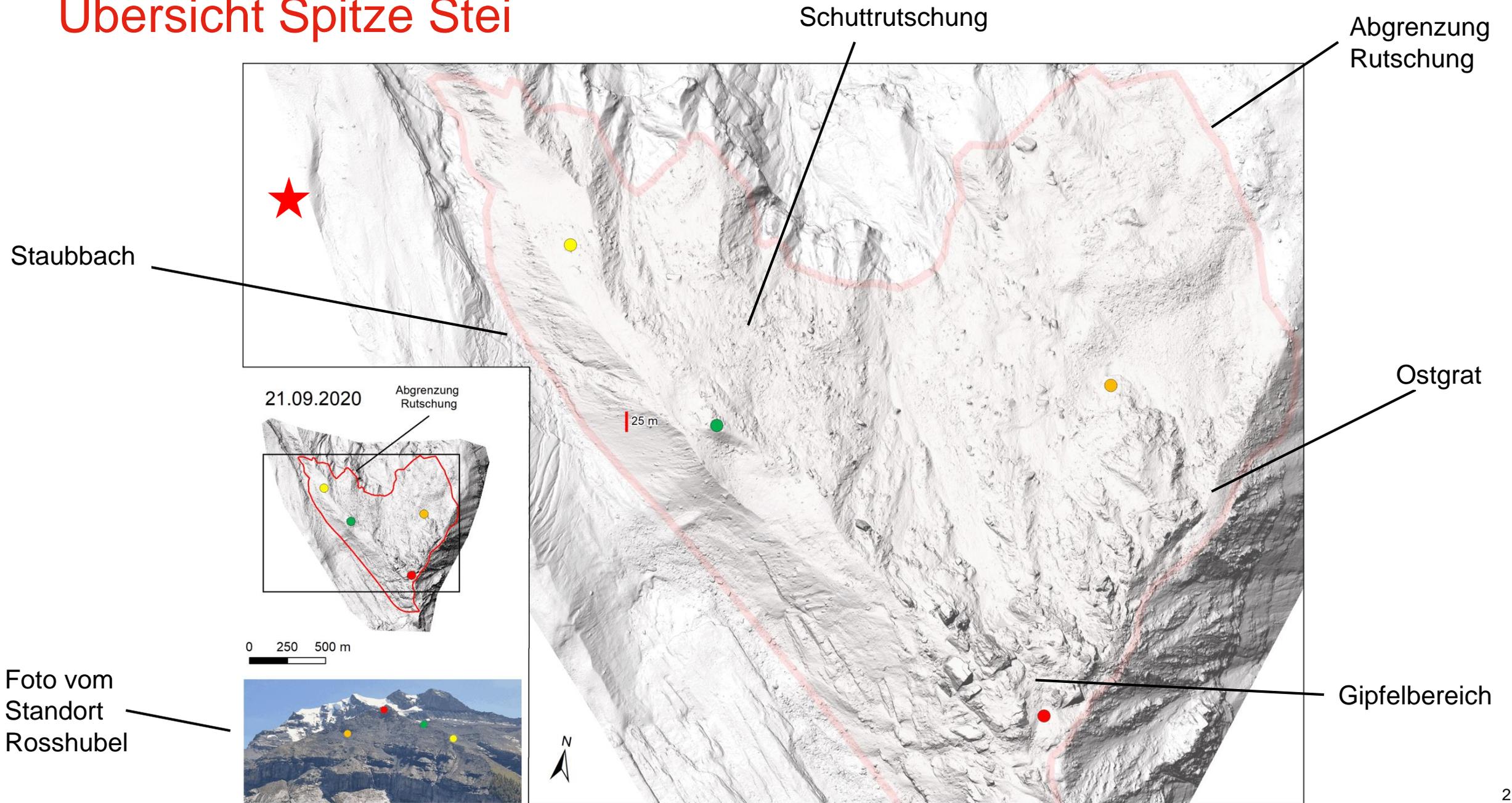
Rutschung Spitze Stei

Rückblick 2023, Ausblick 2024

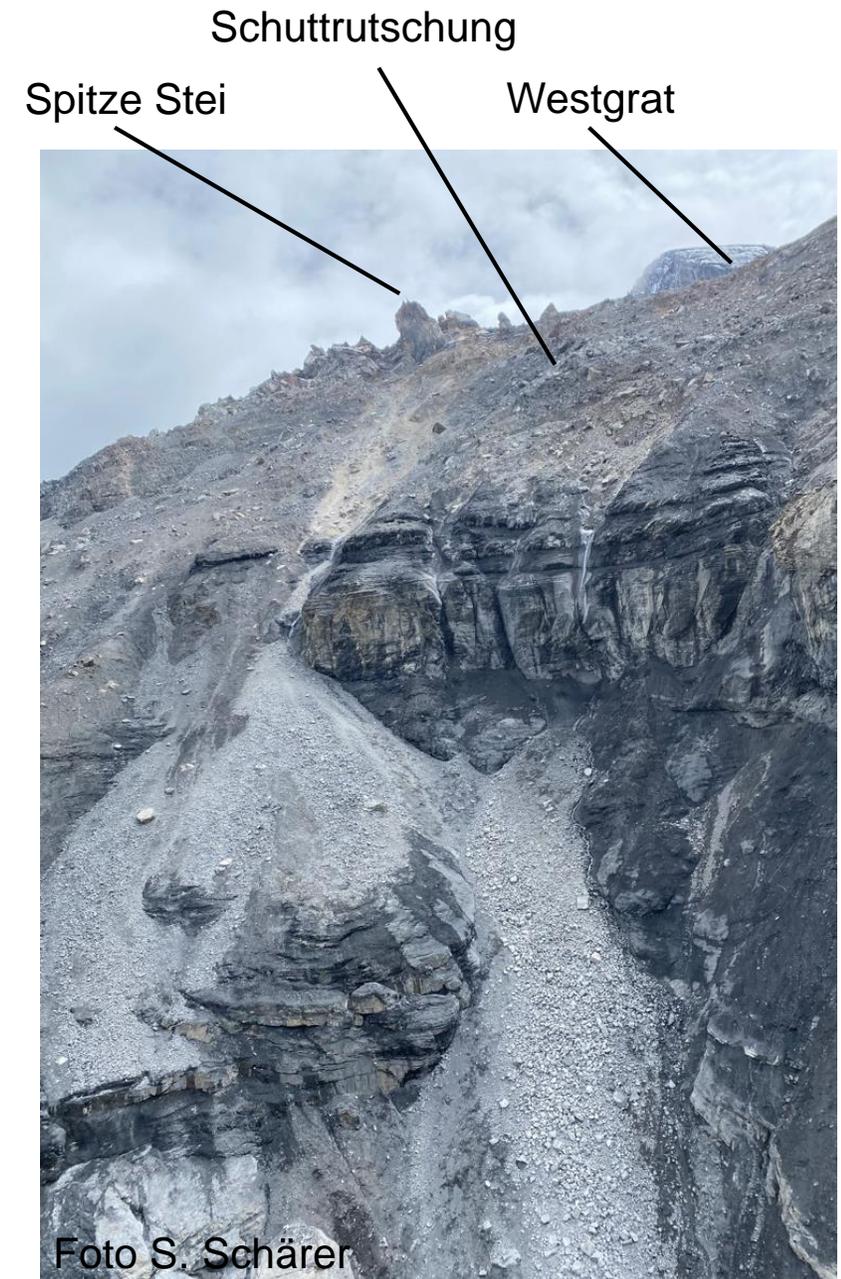
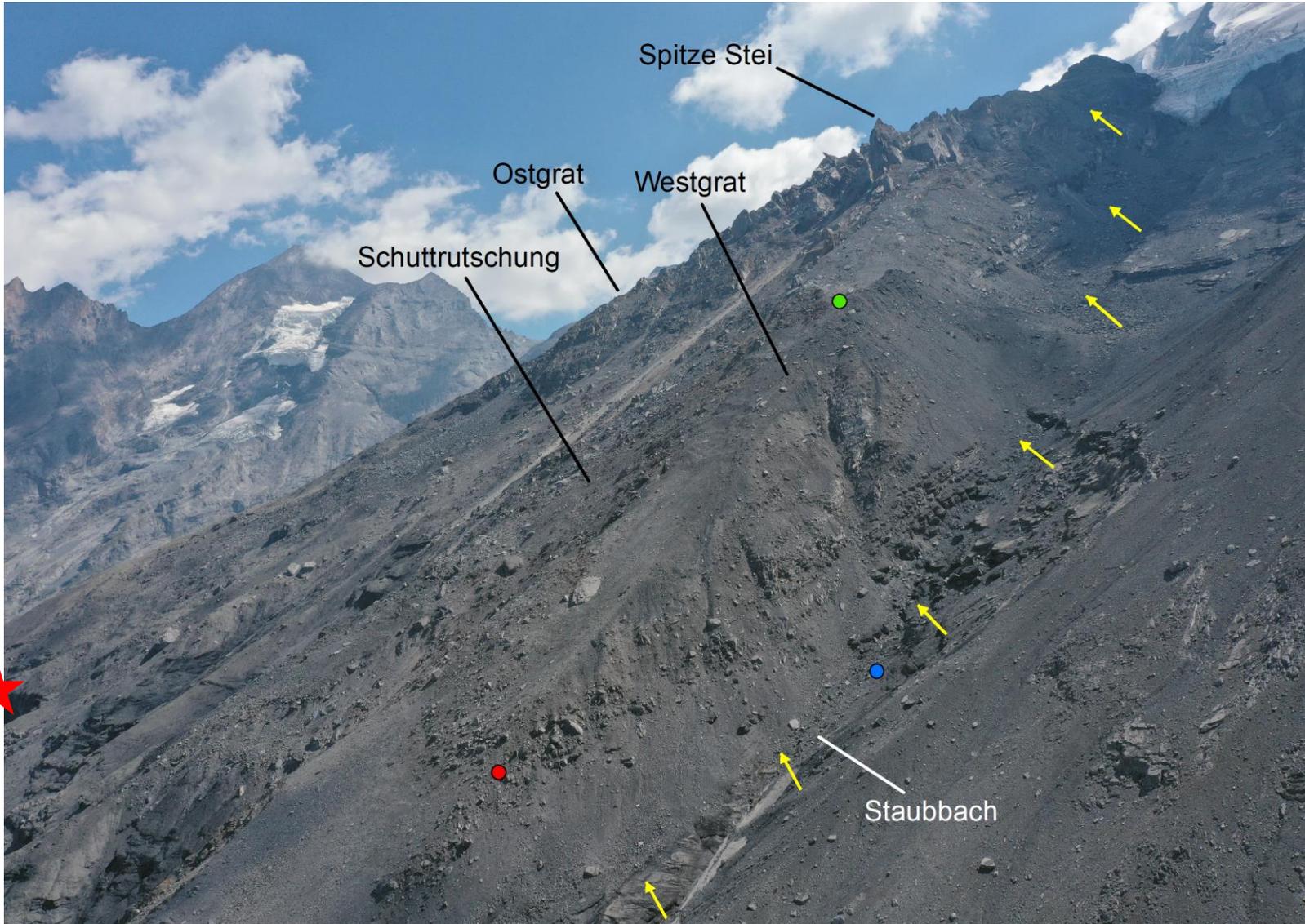
05.04.2024

Christian Kienholz

Übersicht Spitze Stei



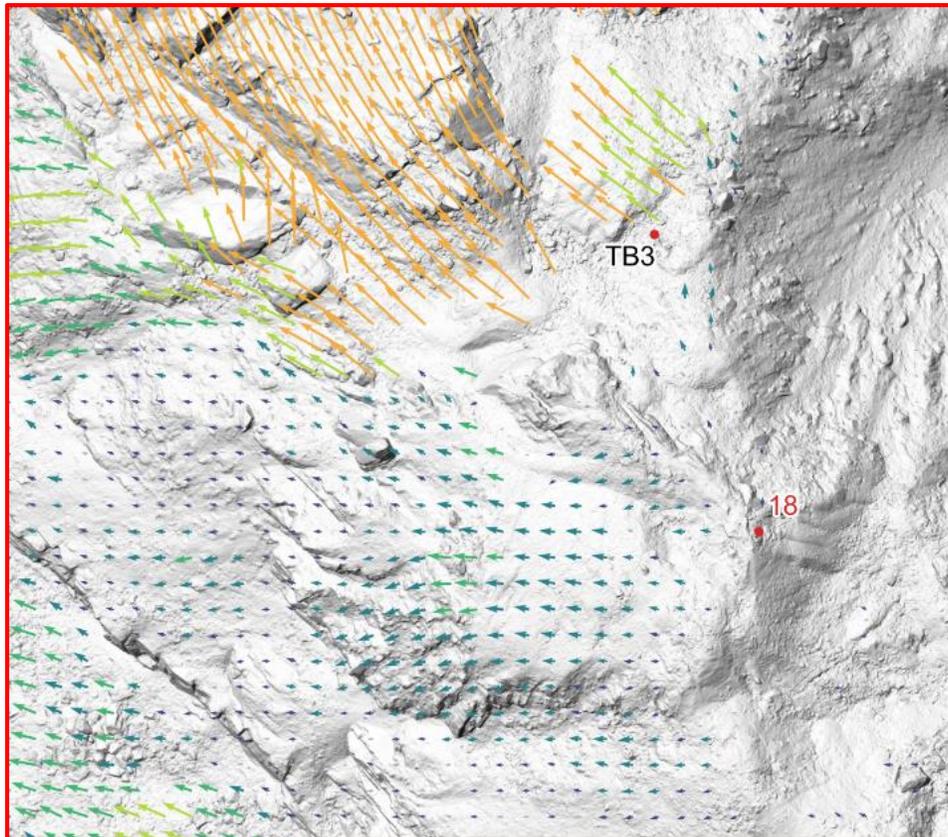
Übersicht Spitze Stei



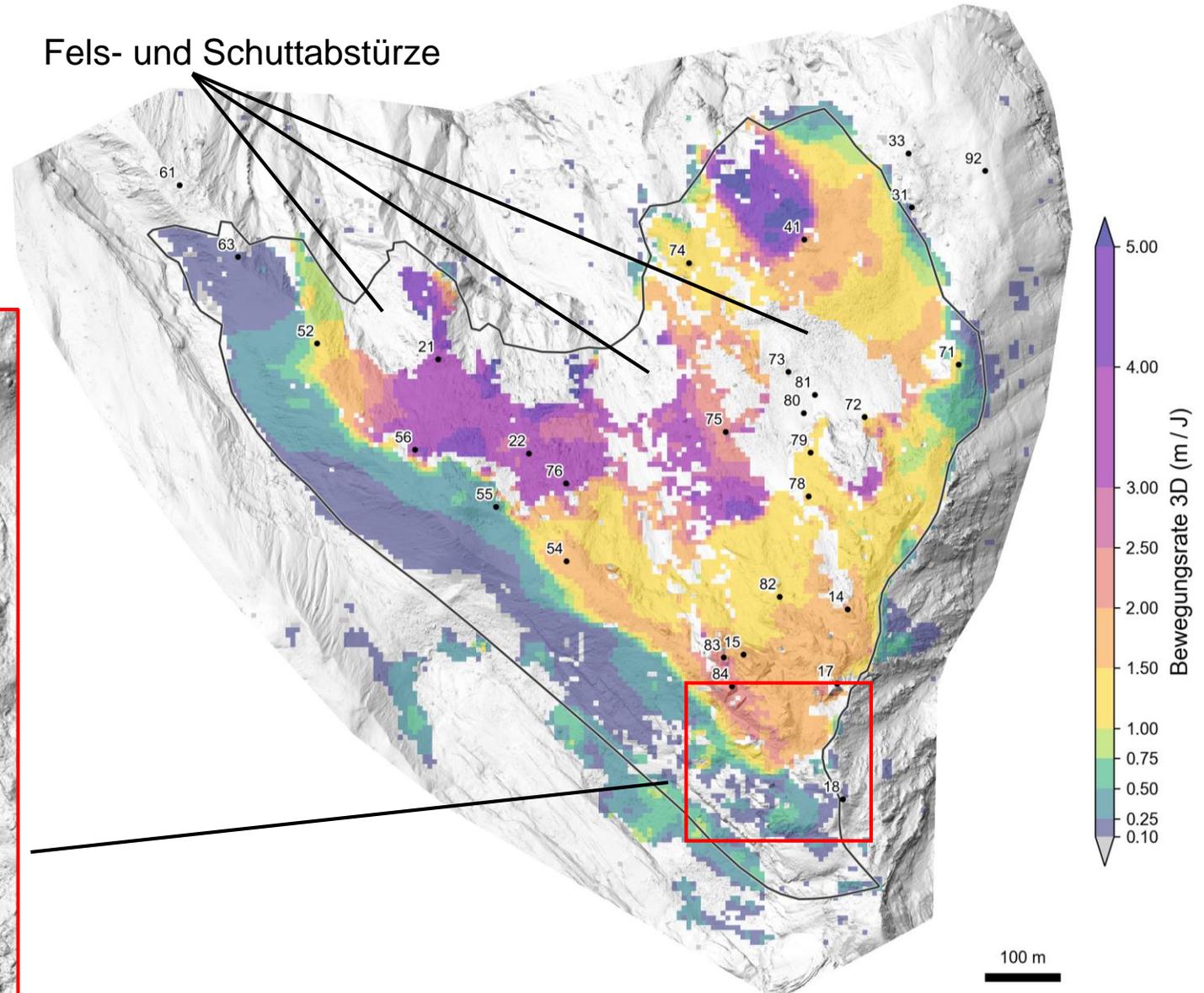
Bewegungsraten Spitze Stei 2023



Drohnenmessungen



Fels- und Schuttastürze



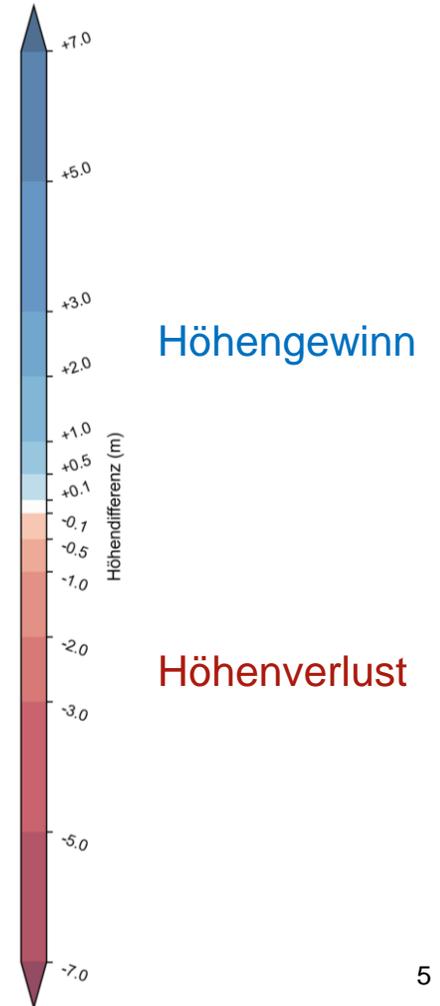
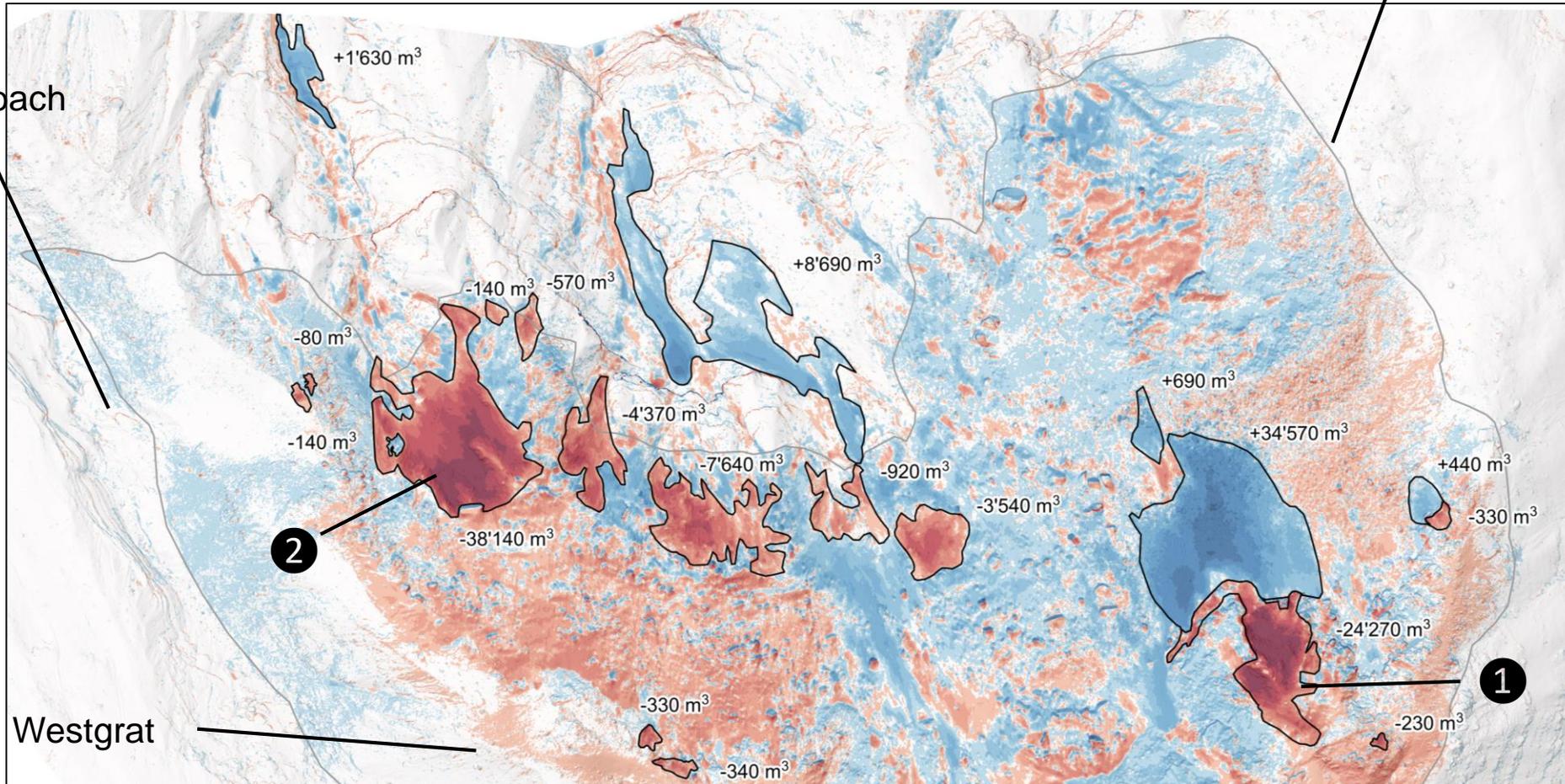
Sturzaktivität & Absturzkubaturen 2023



- Weiterhin sehr hohe Sturzaktivität
- Eintrag Chalberspissibäche im Jahr 2023: ca. 60'000 m³
- Jahr 2022: ca. 20'000 m³; Jahr 2021: ca. 30'000 m³

Abgrenzung Rutschung

Staubbach



Sturzaktivität & Absturzkubaturen 2023

Ereignis 19. Juni 2023

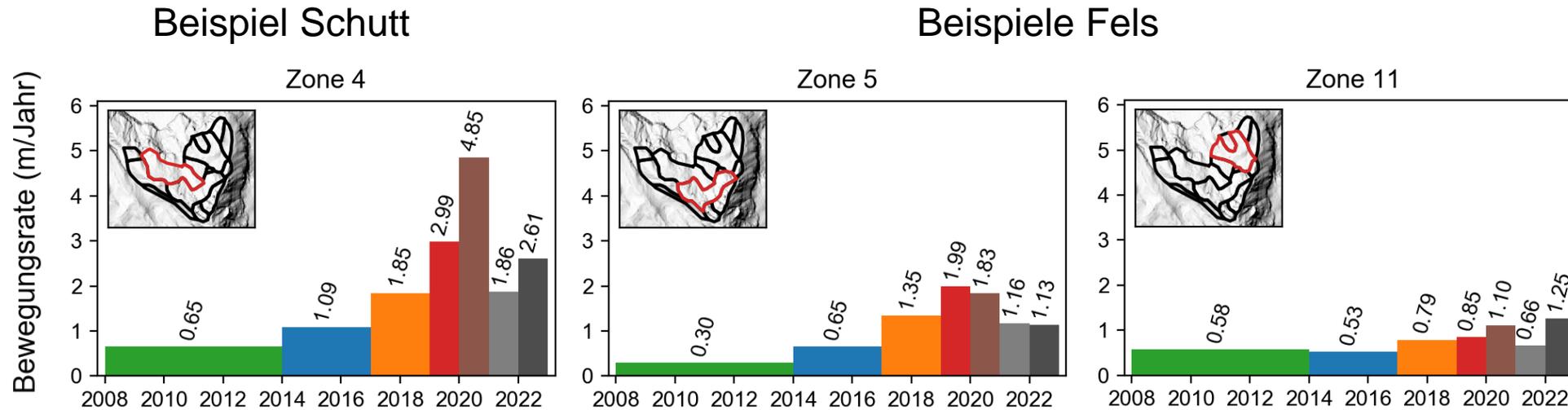
Absturzkubatur knapp 40'000 m³



Murschübe bis in den Bereich Skibrücke-LWK

Bewegungsraten 2023 im langjährigen Kontext

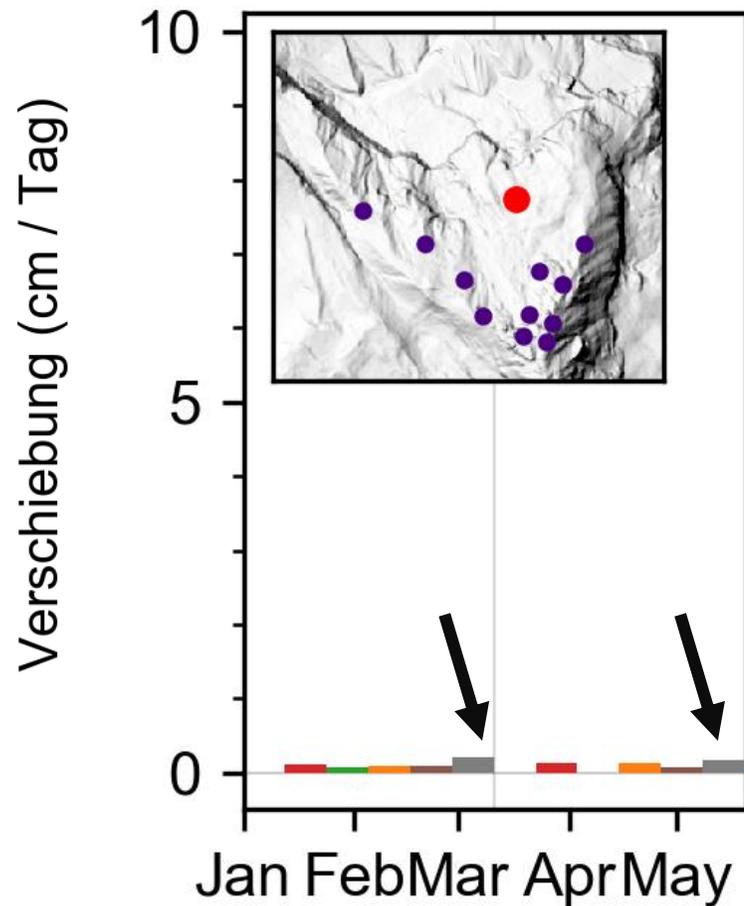
- Die Bewegungsraten 2023 (schwarze Balken) liegen unter den bisherigen Rekordgeschwindigkeiten, welche i.d.R. im Jahr 2021 (braun) bzw. 2020 (rot) erreicht worden sind



- Ausnahmen bestehen (Rekordgeschwindigkeiten im Kompartiment Ost im Jahr 2023)
- Entwicklung generell durch Witterungsverhältnisse erklärbar (schneearme Winter, überdurchschnittlich trockene Sommer, unterdurchschnittlich intensive Niederschläge)
- Kein genereller Systemwechsel

Aktuelle Bewegungsraten & Ausblick

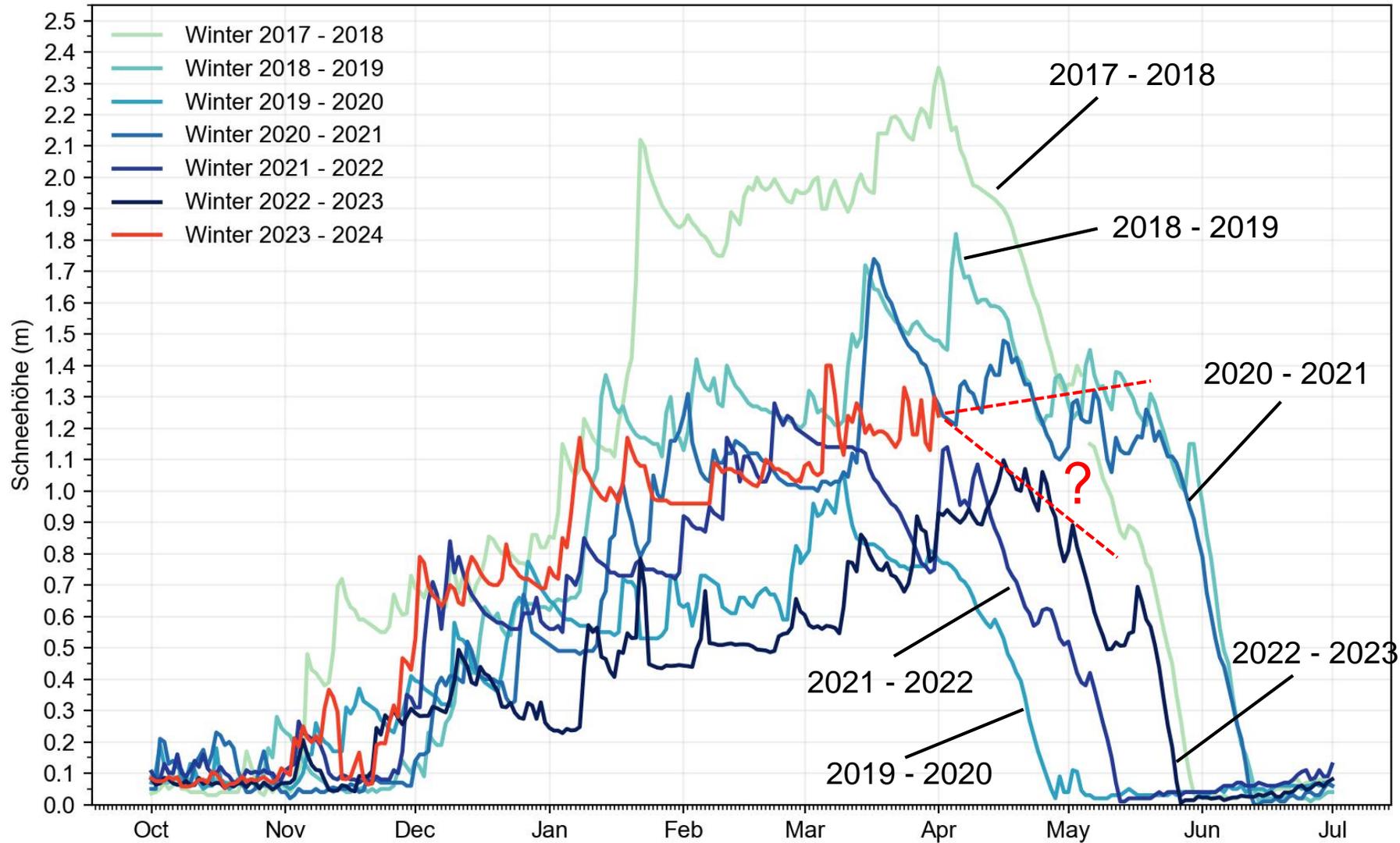
GPS 6: Bewegungsraten gemittelt über 10 Wochen-Perioden



- Aktuelle Messdaten zeigen saisonal erhöhte Bewegungsraten
- Entwicklung teilweise witterungsbedingt

Aktuelle Bewegungsraten & Ausblick

Schneehöhe Fisistock (2155 m ü. M.)



Zusammenfassung

- Die Bewegungsraten 2023 liegen unter den bisherigen Rekordgeschwindigkeiten von 2020 und 2021, jedoch mit Ausnahmen (z.B. Rekordgeschwindigkeiten im Kompartiment Ost im Jahr 2023)
- 2023 gab es zahlreiche Abstürze, jedoch weiterhin mit vergleichsweise kleinen Kubaturen (maximal einige 10'000 m³ vs. einige 100'000 m³ in den Szenarien)
- Entwicklung ist generell durch Witterungsverhältnisse erklärbar (schneearme Winter, überdurchschnittlich trockene Sommer, unterdurchschnittlich intensive Niederschläge)
- Kein genereller Systemwechsel, der aktuell eine substantielle Rücknahme der Sturz- und Rutsch-Szenarien erlauben würde
- Aktuelle Daten deuten darauf hin, dass Bewegungsraten und Sturzaktivität in der kommenden Sommersaison 2024 höher ausfallen könnten als in den Vorjahren

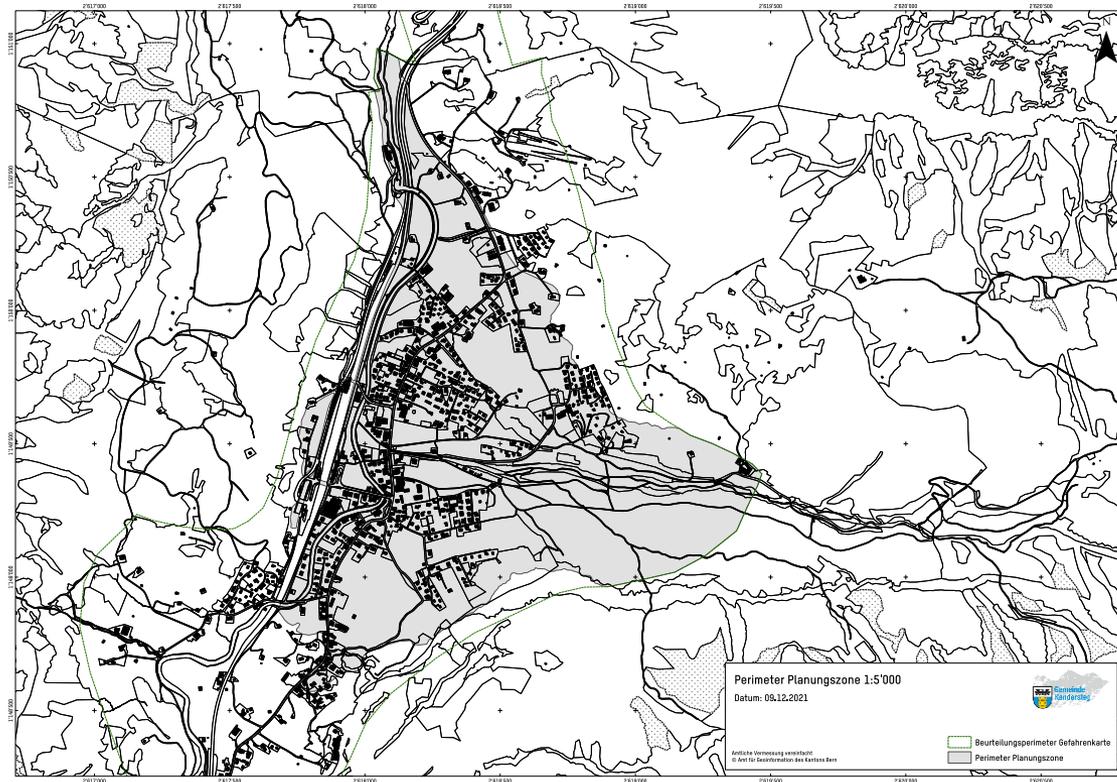






Gemeinde
Kandersteg

Planungszone Ausblick weiteres Vorgehen





Planungszone

- Verlängerung vom Kanton genehmigt
- Ablauf am 4. Januar 2027
- Was kommt danach?
- Revision Gefahrenkarte ab 2025

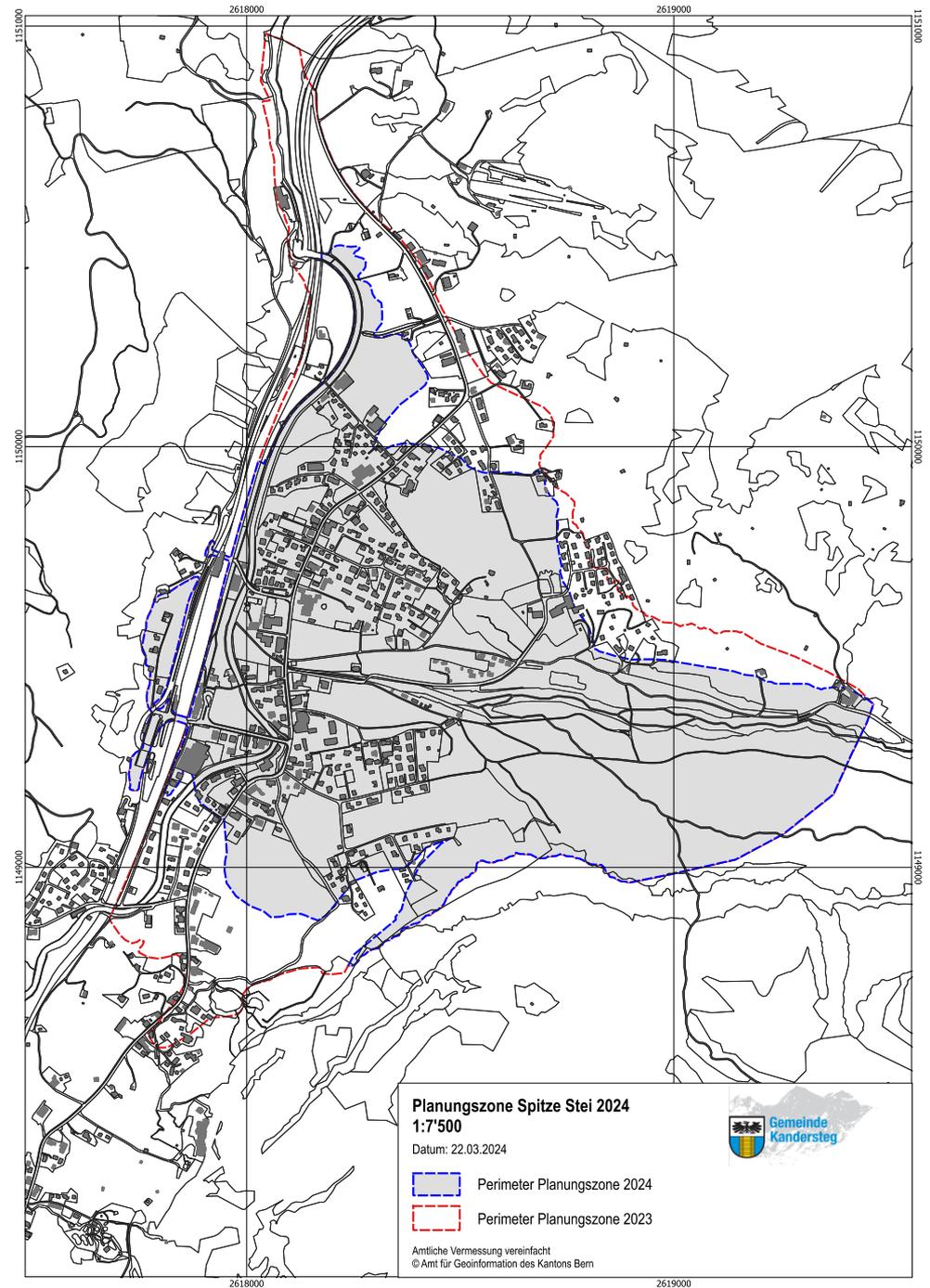
Das VBS schafft neuen Wohnraum in Kandersteg!





Gemeinde
Kandersteg

Neuer Perimeter Planungszone





Information der Naturwärme AG

- Informationsveranstaltung 05. April 2024



Rückblick

- Kanderstegs Holzschntzelheizung (Naturwärme AG) ist bereits über 20 Jahre alt
- Die Familie Ueli Künzi versorgte ca. 40 Bezüger mit Wärme ab der Zentrale Schweizerhof
- Am 1. April 2023 wurde die Naturwärme AG an die LWK verkauft
- Weitere Aktionäre sind inzwischen die Spiess Energie + Haustechnik AG aus Adelboden und die Brügger HTB GmbH aus Frutigen sowie die Einwohnergemeinde Kandersteg
- Die beiden Firmen haben viel Erfahrung in Fernheizanlagen
- Auch die Gemeinde Kandersteg ist ein strategisch wichtiger Partner für die Zukunft
- Die heutige Heizzentrale kommt in die Jahre und ist ausgelastet
- Betreffend Luftreinhaltung liegen vom Kanton Auflagen vor
- Eine Erweiterung am heutigen Standort ist schwierig



Neue Führung der Naturwärme AG

- Der neu gebildete Verwaltungsrat der Naturwärme AG
- Hans Rösti, Präsident LWK
- René Mäder, Gemeinde Kandersteg
- Andreas Stettler, LWK
- Emanuel Aellig, LWK
- Beat Brügger, HTB GmbH Frutigen
- Beat Spiess, Energie und Haustechnik AG Adelboden
- Der Geschäftsführer der LWK ist auch der Geschäftsführer der Naturwärme AG



Erstes Arbeitsjahr unter neuer Führung

- Sicherstellen, dass auch weiterhin alle Kunden lückenlos Wärme bekommen
- Planen der betrieblichen und finanziellen Aufgaben
- Dem LWK war schon beim Kauf klar, dass weitere Ortsteile zu erschliessen sind
- Strategische Ausrichtung für die Zukunft
- Festlegen eines möglichen zukünftigen Erschliessungspereimeters
- Suchen eines neuen, machbaren und strategisch guten Zentralenstandortes



Zielsetzung 2024

- Bestimmen eines Generalplaners mit seinen Unterplanern
- HLKS-Ingenieur, Ingenieur HB und TB, Architekt, Elektroingenieur, diverse Spezialisten
- Ausführen eines Vorprojektes unter der Leitung des Generalplaners
- Ergänzender Energieträger (Unterwasser) bei der Zentrale Dorf LWK prüfen
- Zentralenstandort für eine Holzsnitzelheizung festigen und sichern
- Einreichen eines Baugesuches bei der Gemeinde Kandersteg
- Vertrauen gewinnen der einheimischen Bevölkerung
- Ökologische, einheimische und preiswerte Lösung für Kandersteg bekannt machen



Ziel 2025 bis 2030

- 2025 Bauprojekt ausarbeiten, Kunden gewinnen, festlegen der Bauetappen
- Bestehende Anlage optimieren, Übergabestationen bei den bestehenden Kunden den heutigen technischen Ansprüchen anpassen
- 2026 Baubeginn mit der neuen Wärmeaufbereitung und den Fernheizleitungen
- Erste Wärme aus der neuen Zentrale an Kunden
- 2027 bis 2030 Neuerschliessungen und laufende Verdichtung
- Wir rechnen mit einer sehr grossen Kundennachfrage, da momentan Fernheizsysteme preiswert und beliebt sind.



Vorteile für Kunden, an einer Fernheizung anzuschliessen

- Heizungsraum entfällt zum grossen Teil
- Kein Kaminfeger
- Keinen Ersatz und Unterhalt an Heizungsanlage
- Preiswerte, sorgenlose und zukunftsorientierte Lösung für Heizung und Warmwasser
- Beheizung mit erneuerbaren Energieträgern (Energiestrategie 2050)

- Momentan sind wir mit Auskunftspersonal noch nicht befriedigend aufgestellt
- Interessenten melden sich am besten über die Webseite der Naturwärme AG; <https://www.naturwaerme-kandersteg.ch>

Fragen?





Danke!



Lukas Eichenberger

Vize-Präsident TALK AG

Hotelunternehmer Kandersteg

Wirtschaftsmediator IRP-HSG

Christian Zenger

Geschäftsführer Elsigenalpbahnen AG

IG Luftseilbahn Kandersteg – Elsigenalp LKE

c/o Eichenberger&Partner GmbH

Win-Win-Win-Projekt für Kandersteg, Elsigenalpbahnen, BLS und die Nachhaltigkeit

**ELSIGEN-
METSCH**

bls

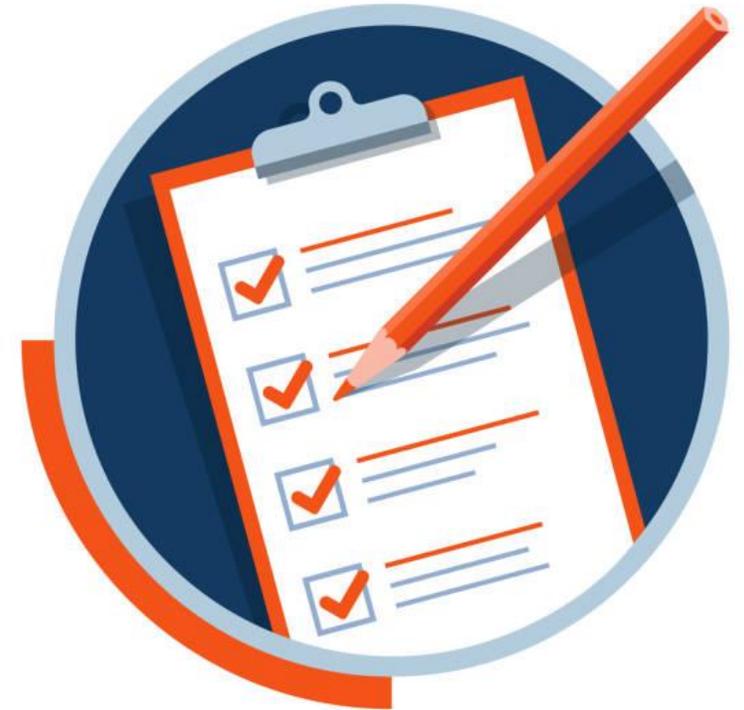
**ADELBODEN LENK
KANDERSTEG**

Informationsanlass 5. April 2024
Machbarkeitsstudie Luftseilbahn Kandersteg
– Elsigenalp (LKE)



Agenda

- 1. Projektidee**
- 2. Wer steckt dahinter?**
- 3. Nutzen der neuen Bahnverbindung**
- 4. Linienführung und Höhenprofil**
- 5. Bahnsysteme**
- 6. Talstation**
- 7. Bergstation**
- 8. Ablauf Machbarkeitsstudie**
- 9. Nächste Schritte und Termine**
- 10. Fragen**



Grosse Vorteile für alle: wir verbinden 3 bestehende Infrastrukturen mit einer Bahn zu einem neuen grossen Ganzen

- **Kandersteg:** Ferienort mit starker Sommersaison, aber Winter immer schwieriger.
- **Elsigenalpbahnen:** schneesicheres Wintersportgebiet, aber durch schwierige Zufahrt Entwicklung stark beschränkt, Stärkung Sommer nötig.
- **BLS:** Schienenkapazitäten auf der Bergstrecke nach Kandersteg aus Vor-NEAT-Zeiten, Fokus auf mehr Freizeit-Tourismus mit direkter Anbindung mit Zug an Ski-/Wandergebiet.
Bedingung: direktes, bequemes Umsteigen in Kandersteg vom Zug in die Gondel!



Trägerschaft: breit abgestützte Interessengemeinschaft

- Gründung einer IG in Form einer einfachen Gesellschaft Ende Dez. 2023
- Breite Abstützung:
 - Elsigenalpbahnen AG
 - BLS AG
 - René Mäder, Gemeinderatspräsident Kandersteg
 - Eichenberger&Partner GmbH (Projektleitung)
 - Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg (TALK)



Nutzen

- Direkte Anbindung von Kandersteg an ein attraktives Ski- und Wandergebiet und damit grosse Stärkung des Winter- wie Sommerangebots
- Mit ÖV direkt und sehr bequem erreichbares Skigebiet im Winter und grossflächiges Wandergebiet und Ausflugsberg im Sommer (von leicht bis anspruchsvoll)
- ab Bern ohne Umsteigen in 1:00h in Kandersteg, und in ca. 9.5min oben im Ski- und Wandergebiet
- Stärkung der Attraktivität von Kandersteg und Elsigen-Metsch im Sommer, auch in Verbindung mit der Allmenalpbahn.
- Grössere Frequenzen im Gebiet Elsigen-Metsch, damit bessere Verteilung der Touristenströme im Sommer in Kandersteg
- Weiterentwicklung Gebiet Elsigen möglich
- Attraktives Ausflugsziel Winter und Sommer für die BLS aus beiden Richtungen (von VS und BE).

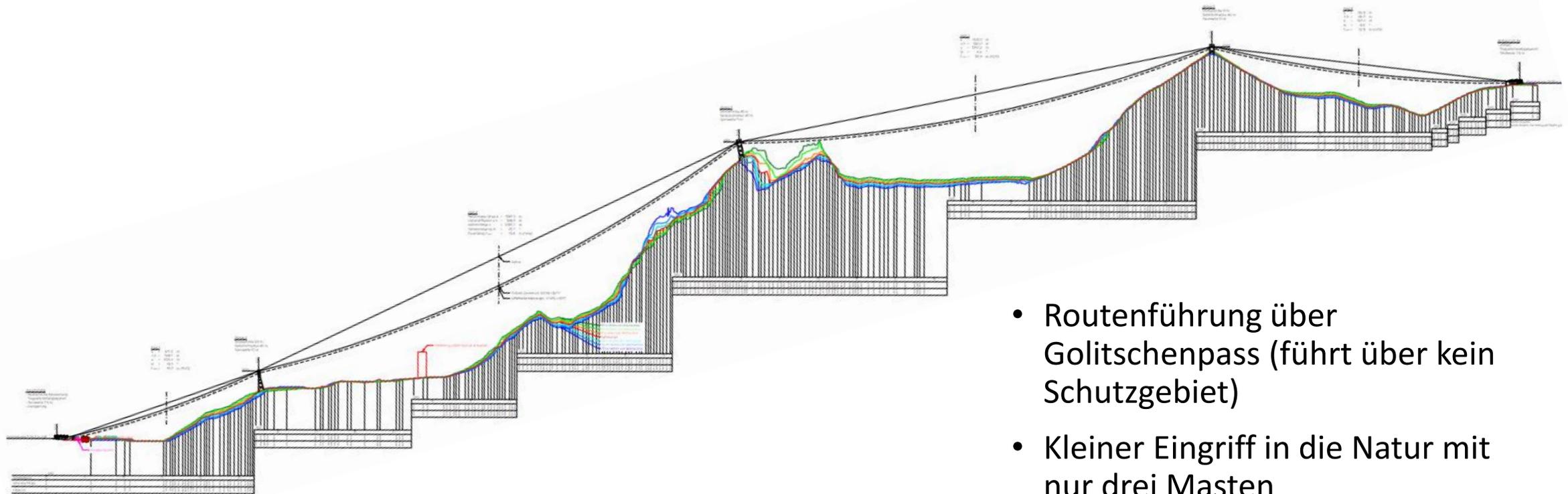
Tagestourismus weg von der Strasse!



Linienführung



Höhenprofil



- Routenführung über Golitschenpass (führt über kein Schutzgebiet)
- Kleiner Eingriff in die Natur mit nur drei Masten
- Spektakuläre Fahrt

Seilbahnsystem



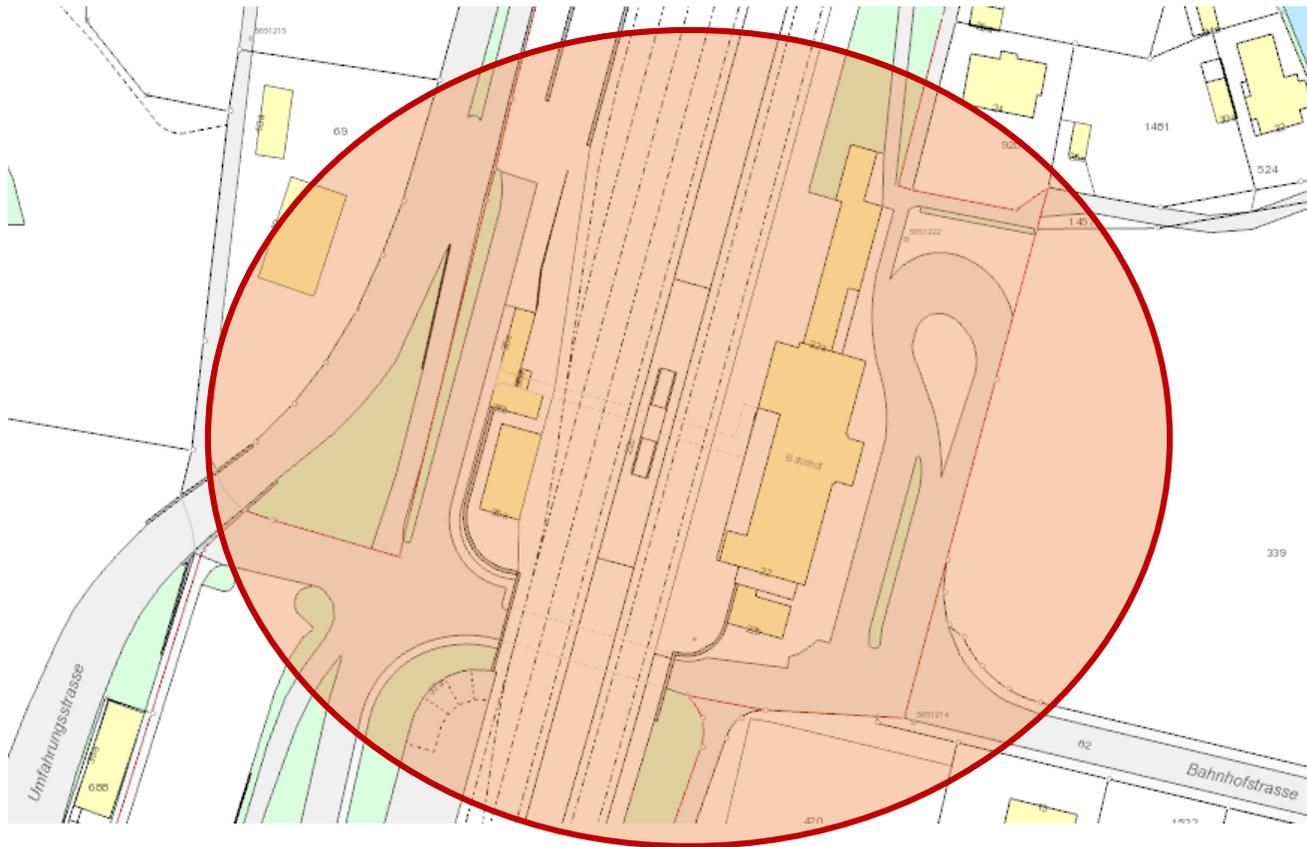
Umlaufbahn Tri-Line



Pendelbahn

- In der Machbarkeitsstudie werden alle technischen Varianten geprüft
- Im Vordergrund stehen eine Tri-Line-Umlaufbahn oder eine Pendelbahn
- Vorteile: nur 3 Masten nötig, genügende Kapazitäten

Standort Talstation



- Mögliche Standorte werden mit der BLS geprüft:
Hauptkriterium: maximaler Umsteigekomfort! Sonst ist Verlagerung nicht möglich.
- Verschiedene Standorte werden geprüft
- Möglichkeiten sowohl auf Dorfseite wie Autoverlad-Seite

Vorgehensplan Vorprojekt



Zeit	Dez. 2023	Januar – Februar 2024	März – April 2024	April - Mai 2024	Juni 2024
Öffentl. Info			5. April Erstinfo Bevölkerung	26. April Mitwirkungs- -Workshop	27. Juni Schluss- Präsentation

Nächste Termine

- **Freitag, 26. April 2024, 19.00 Uhr:** Öffentlicher Mitwirkungs-Workshop, Gemeindesaal Kandersteg
- **Donnerstag, 27. Juni 2024, 19.00 Uhr**
Schlusspräsentation der Resultate
Presseinformation ab 17.00 Uhr



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Noch Fragen?

Kontakt:

Lukas Eichenberger

Eichenberger & Partner GmbH, Landoltstrasse 41, 3007 Bern

lukas.eichenberger@smta.ch

Tel. 079 407 29 68

